



Fußball



Damen-Gymnastik

Tischtennis



RadSPORT



Grußwort

100 Jahre Sport-Club Acosta 06 e.V. bedeuten 100 Jahre Teamgeist und Engagement für sportliche und kameradschaftliche Ideale. Zu diesem besonderen Jubiläum spreche ich den Vereinsmitgliedern meine herzlichen Glückwünsche aus.

Im Mai 1906 wurde von den Sportfreunden Gebrüder Schacht, Reinicke und Sperling ein Sportclub namens Herakles gegründet. Der Vereinsname hatte jedoch nur kurze Zeit Bestand. Beeindruckt vom Auftritt eines Schweizer Artisten namens „Acosta“ wurde der noch junge Verein in Sport-Club Acosta 06 e.V. umbenannt.

In seiner Geschichte kann der Verein auf verschiedene Meisterschaftsgewinne zurückblicken. Erinnern möchte ich hier z.B. an den Gewinn einer Niedersachsenmeisterschaft im Gehen im Jahre 1961. Die Leistungen der Radsport-Abteilung wurden 1991 gar mit dem Gewinn einer Deutschen Meisterschaft und einer Weltmeisterschaft gekrönt.

Heute bietet der Verein mit den Sportarten Fußball, Tischtennis, Radfahren und Damengymnastik, sowie Volleyball seinen mehr als 150 Mitgliedern zahlreiche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung.

Mein Dank gilt den Mitgliedern des SC Acosta, die sich ehrenamtlich und mit großem Engagement für das Wohl und die Interessen des Vereins einsetzen und damit ihren Beitrag für den Freizeitsport in Braunschweig leisten. Vereine können darüber hinaus noch mit anderen Pfunden wuchern, die für alle kommerziellen Anbieter unerreichbar bleiben: Sie bieten eine freundschaftliche Atmosphäre und eine „Nestwärme“, die es in der heutigen Zeit immer seltener gibt. Nicht von ungefähr ist der Sport im Verein zu einem der wichtigsten Elemente gesellschaftlicher Integration geworden.

Neben der Festveranstaltung und einer Sportwoche steht bei diesem Jubiläum erfreulicherweise ein Tag ganz im Zeichen der Kinder und Jugendlichen. Ich wünsche allen kleinen und großen Besuchern fröhliche Festtage und den Veranstaltungen einen erfolgreichen Verlauf.


D. Hoffmann
Oberbürgermeister



SC Acosta 06 e.V. Braunschweig

Grußwort

Verehrte „Acostaner“

100 Jahre und wir leben noch!

Das ist das Fazit des SC Acosta 06 e.V. bis zum heutigen Tage. In vorbildlicher Weise haben die Verantwortlichen unseres Clubs in guten und besonders in schwierigen Zeiten – trotz zweier verheerender Weltkriege – diesem Verein immer wieder neues Leben eingehaucht.

Allen, die uns geholfen haben, 100 Jahre alt zu werden, gebührt mein tiefer Dank.

Ob Tischtennis, Radsport, Fußballspieler jeden Alters, die Damen der Gymnastikabteilung und inzwischen auch die Fußball spielenden Damen, alle haben dazu beigetragen, dem SC ACOSTA 06 e.V. einen guten Ruf, auch außerhalb dieser Stadtgrenzen, zu verleihen.

Mein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Sportkameradinnen und Kameraden, die in der Vergangenheit und Gegenwart ihre Freizeit in den Dienst des Vereins gestellt haben. Sie sind die Lebensader, ohne die ein kleiner Traditionsverein in der heutigen medienbehafteten Zeit nicht überleben kann.

Dem SC ACOSTA 06 e.V. wünsche ich für die Zukunft von Herzen alles Gute


Rudolf Riemekasten
1. Vorsitzender

Der Vorstand des SC Acosta 06 e.V. Braunschweig
im 100 Jährigen bestehen



sitzend v. Links: Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Krüger, 1.Schriftführerin und Tischtennisabteilungsleiterin Birgit Gröger, 1.Vorsitzende Rudolf Riemekasten, 1.Kassierer Gerhard Meyer

stehend v. links : 2.Vorsitzender Mahdi Berzouga, Thomas Lüddecke, Fußballabteilungsleiter Uwe-Willy Cronjäger, 2.Kassierer Marcus Ley, 2.Schriftführer Wolf-Peter Winter, Jugendwart Klaus Apitz, Leiter der Damengymnastik Joachim Feldner



Unser Vereinsheim FRANZ'SCHES FELD



Albert Schacht †
Gründer des S. C. Acosta 06 e.V.
Braunschweig



Sport. Verein. Acosta
Aufnahme gemacht v. Schütz 1. November 1906.
Lichte. Alwin Schacht, Kuno Schacht, Wolfgang Schacht, Reinold Schütz

Ein Wort zur Chronik des Vereins

Am **05. Mai 1906** wurde von den Sportfreunden Gebrüder Schacht, Reinicke und Spierling beschlossen, einen Sportverein unter dem Namen HERAKLES zu gründen. Doch dieser Vereinsname war nur von kurzer Dauer. Denn als kurz darauf der Schweizer Artist Fred Acosta ein Gastspiel in Braunschweig gab, waren unsere Vereinsgründer von der gezeigten Höchstleistung des Artisten so beeindruckt, dass sie sich spontan entschlossen, den Verein umzubenennen. So wurde aus dem SC Herakles der

„SC ACOSTA 1906 e.V.“.

Am **21. Juli 1906** fand die erste Hauptversammlung statt, in der Albert Schacht zum Vorsitzenden und Gerätewart, Heinrich Schacht zum Schriftführer und Paul Reinicke als Kassierer gewählt wurden.

Die inzwischen ausgearbeiteten Vereinssatzungen wurden von der Versammlung angenommen und bestätigt. Als Zweck und Ziel des Vereins wurde angeführt: „Ertüchtigung des Körpers durch Pflege der Schwer- und Leichtathletik sowie Fußball“.

Jetzt war erst einmal der Grundstein gelegt und nun hieß es, mutig und mit viel Selbstvertrauen an die gestellten Aufgaben heranzugehen.

Wenn man sich ein Bild machen will, wie viel Idealismus und Engagement dazu gehörte, um ohne jegliche Unterstützung die nötigen Spielgeräte anzuschaffen, die zu einem Vereinsleben nun mal nötig sind, müsste man sich um 100 Jahre zurückversetzen.

Die Mutter der Brüder Schacht stellte anfangs ein Zimmer ihrer Wohnung zur Verfügung bis man später im Restaurant „Prinzenpark“ für eine Monatsmiete von 10 Reichsmark einen Raum für Übungszwecke gefunden hatte, wo die Athleten ihre Übungsabende abhalten konnten.

Auch für die Fußballer war der Start nicht einfach. Das heutige „Franz'sche Feld“ war damals noch kein Spielfeld sondern Ackerland. So diente anfangs der Abhang des Nussbergs als Spielfeld. Im Jahre 1907 wurde uns von der Garnison Verwaltung auf dem großen Exer ein Spielfeld zur Verfügung gestellt. In der Jahreshauptversammlung vom **18. Juni 1910** wurde beschlossen, dem Norddeutschen Fußballverband beizutreten.

Schwerathletik, Leichtathletik und Fußball ergänzten sich gegenseitig und nahmen gemeinsam an den damals ausgetragenen Staffelläufen Wolfenbüttel – Braunschweig mit Erfolg teil. Und erwartungsvoll blickten wir in die Zukunft. Aber dann brach der erste Weltkrieg aus und brachte für den Sport einen unerwarteten Rückschlag. Viele unserer jungen Sportfreunde wurden zu den Waffen gerufen. Von den damals 140 Mitgliedern mussten über 40 ihr Leben lassen.

Über vier Jahre hatte der Sportbetrieb geruht. Am **15. Januar 1919** wurde der Sportbetrieb wieder aufgenommen und unter dem Vorsitz von Paul Wodtke ging es wieder bergauf. In kurzer Zeit war es möglich, mit 6 Herren-, 2 Jugend- und 4 Knabenmannschaften den Fußballsport voranzutreiben. Im Spieljahr 1920/21 konnte die Jugend als auch die Knabenmannschaft die Meisterschaft erringen. . Aber allen Unwirren zum Trotz konnte der Sportbetrieb aufrecht erhalten werden. Im Jahre 1935 wurde endlich der ersehnte Aufstieg in die damalige Amateur-Oberliga – heutige Bezirksklasse – errungen.

Der hohe Leistungsstand konnte bis zum Ausbruch des zweiten Weltkrieges im Jahre 1939 gehalten werden. Nur durch den Zusammenschluss mit dem VfB 04 konnte der Sportbetrieb aufrecht erhalten werden. Der Zusammenbruch war aber vollständig, als durch Bomben nicht nur das Prinzenparkrestaurant Schaden nahm, sondern unser gesamtes Vereinseigentum vernichtet wurde. Und wiederum mussten wir um über 40 unserer Sportfreunde trauern, die durch diesen unsinnigen Krieg ihr junges Leben verloren.

Nach den Wirren des Krieges traf sich der kümmerliche Rest der alten Acostaner im Restaurant „Fuchs“, um über den Neuaufbau des Vereins zu debattieren.

Unter dem Vorsitz der Sportfreunde G.Wucherpennig sen., Kurtchen Günther Und „Ita“ Richard Meynecke wurde der Sportbetrieb wieder aufgenommen. Nur durch Spenden, Sammeln und viel Idealismus war es möglich, Tore, Eckfahnen, Bälle und Sportkleidung zu beschaffen.

Nachdem alles Erforderliche zum Fußballspielen vorhanden war, konnte im Jahre 1949 der Spielbetrieb endlich wieder aufgenommen werden. Um aber in der 1. Kreisklasse spielen zu können, mussten erst einmal Entscheidungsspiele ausgetragen werden. Der unbeugsame Wille, der aus dem Kriege zurückgekehrten alten Acostaner schaffte auch dieses Hindernis. Auf Dauer konnte der Versuch, die Klasse zu halten, nicht gut gehen, da sich das zunehmende Alter der Sportfreunde bemerkbar machte. Leider konnte zu dieser Zeit auch nicht auf eigenen Nachwuchs zurückgegriffen werden. So kam es wie befürchtet und wir mussten in die 2. Kreisklasse absteigen. Im Spieljahr 1954/55 gelang uns durch den Zugang einiger talentierter Spieler der Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

In der Zwischenzeit wurde von den Mitgliedern in Selbsthilfe auf der Kastanienallee ein Vereinsheim errichtet. Doch trotz Idealismus und aller Mühen war es uns nicht vergönnt, das Geschaffene zu halten. Es gab auch etwas Positives in dieser Zeit. Im November 1952 wurde unsere Tischtennis-Abteilung unter der Leitung von Albin Wilke gegründet. Noch im Dezember desselben Jahres konnten zwei Herren- und eine Damenmannschaft für den Punktspielbetrieb gemeldet werden.

An den damals stattfindenden Staffelläufen „Rund um das Steintor“ nahmen wir als fußballspielender Verein teil und stellten in unserer Klasse oftmals den Sieger. Als sich im Jahr 1961 der bekannte Gehsportler Gustav Peinemann unserem Verein anschloss und als 1. Vorsitzender den Verein übernahm, gründete er eine Gehsportabteilung. Als ehemaliger Deutscher Mannschaftsmeister im Gehen brachte er genug Erfahrung mit, um einige Sportfreunde für diesen Sport zu begeistern und mit ihnen an verschiedenen Gehveranstaltungen teilzunehmen



1966



So konnte u.a. eine Niedersachsenmeisterschaft gewonnen werden und die Geher H.Thomanske, B.Till, B.Platt und G.Jainzak belegten außerdem bei Deutschen und Niedersachsenmeisterschaften gute Plätze. Aus Anlass des 60-jähriges Bestehens unseres SC Acosta 06 gelang es Gustav Peinemann 1966 den Gehländerkampf Deutschland – Schweden nach Braunschweig zu bekommen und vom DLV als offizieller Ausrichter eingesetzt zu werden.

Im Frühjahr 1968 wurde auf Initiative von Manfred Lange und Karl-Heinz Krüger eine neue Tischtennis-Jugendabteilung aufgebaut, die sehr gut anließ und bald ihre Früchte trug. Die Nachfolger von K.-H.Krüger als Tischtennisjugendleiter Eberhard Förster, aber vor allem Günter Lißner und Stefan Giesecke, bauten diese noch weiter aus und kümmerten sich aufopferungsvoll um die ihnen anvertrauten Jugendlichen. Immerhin konnte schon im zweiten Jahr der Staffelleister und somit der Aufstieg geschafft werden. Aus dieser Jugend gingen u.a. Spieler wie Guy Pietron, mehrfacher Vereinsmeister und Spieler der 1.Herrenmannschaft, sowie Andreas Haack (1.Herren) und Carsten Pries (2.Herren) hervor. Aber nach über 25 Jahren blieb, da keine wesentlichen Neuzugänge zu verzeichnen waren, diese Abteilung auf der Strecke.

Ermutigt von dem guten Anfang und den Erfolgen der neu gegründeten Tischtennisjugend beschlossen die Sportfreunde Manfred Fricke, Ludwig Eilers und Karl-Heinz Krüger, auch eine neue Fußballjugendabteilung zu gründen. Es fanden sich schnell einige Jungen, die sich für den Fußballsport begeisterten und auch einige Freunde mitbrachten. Glücklicherweise stellten sich auch einige aktive Vereinsmitglieder, wie Hans-Jürgen Zymowski, Klaus-Dieter Czezior, Rudolf Riemekasten, Karl-Heinz Riniewitz und Fritz Wolters als Betreuer zur Verfügung. Nach anfänglichem Lehrgeld, was bei Neulingen nun einmal gezahlt werden muss, wurde mit wechselndem Erfolg und stetiger Zunahme der Jugendspieler eine starke Abteilung aufgebaut, in der Ende der 70er Jahre von der E- bis zur A-Jugend alle Altersklassen, teilweise auch doppelt, besetzt waren. So konnten mehrere Meisterschaften in den einzelnen Klassen erzielt werden.



Im Gegensatz zur Tischtennisabteilung, wo die 1. Mannschaft inzwischen in die Bezirksklasse aufgestiegen war, stieg die 1. Fußball-Herrenmannschaft 1970 aus der Kreisliga A in die 1. Kreisklasse und in den nächsten 4 Jahren bis in die 2. Kreisklasse ab

Es sollte noch bis zum Jahre 1978 dauern, dann machte sich die Jugendarbeit bezahlt. Rudolf Riemekasten, der die A-Jugend betreut hatte, wurde Trainer der 1. Herrenmannschaft und verstand es sehr gut, aus Jung und Alt eine schlagkräftige Mannschaft zu formen und mit ihr den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu schaffen. Aus der eigenen Jugend waren die Spieler Andreas Schmidt, Jörg Glettenberg, Klaus Musiol, Michael Wöckner, Hans-J.Ohmsen, Harald Bönig und Stefan Thier beteiligt. Außerdem trugen Klaus Apitz, Hans-Jürgen Strölke, Jürgen Tansina, Wolfgang Dröge und Wolfgang Pohl zum gelungenen Aufstieg bei.

Durch den Rücklauf an Jugendspielern konnten wir keine Mannschaften in den einzelnen Altersklassen stellen. So wurde 1988 unter dem damaligen Jugendleiter Uwe Staats mit den „Freien Turnern“ und dem „Polizeisportverein“ die Jugendspielgemeinschaft „Prinzenpark“ in's Leben gerufen.

Im April 1980 wurde dann die Damen-Gymnastikabteilung gegründet. 19 Damen und Achim Feldner als Übungsleiter hielten sich nun durch Gymnastik fit.

Zum zweiten Mal in unserer Vereinsgeschichte wurde 1984/85 in Eigenarbeit ein Vereinsheim auf dem „Franz'schen Feld“ errichtet, dieses Mal gemeinsam mit dem BSC. Allen Unkenrufen zum Trotz ging alles seinen normalen Weg und beide Vereine zeigten, dass man auch im Sport trotz einer Rivalität gemeinsam etwas schaffen kann.



Im November 1989 wurde auf Anfrage von Rudolf Riemekasten eine Radsport-Abteilung gegründet mit den Sparten Straßenfahren, Bahnenfahren und Mountainbike. In den 90er Jahren hatte die Abteilung viele gute bzw. sehr gute Erfolge aufzuweisen. Waren doch mit Branko Pouh, der nicht nur Weltmeister bei den Senioren wurde, sondern in unzähligen Rennen im Vordergrund zu finden war, was ihn auch zum punktbesten Fahrer machte, Fahrer wie Walter Schumacher – Deutscher Meister als Dernyschrittmacher -, Christian Riemekasten, Norddeutscher- und Niedersachsenmeister im Derny- und Viererbahnfahren und viele andere an den Erfolgen wie Norddeutsche oder Bezirksmeister bei den Herren als auch bei der Jugend beteiligt.

Hervorzuheben ist hierbei der Jugendfahrer Sascha Wiechert, dem es gelang, alle 5 Titel der Bahnfahrer bei Niedersachsenmeisterschaften und 1995 das Jugendradrennen „Rund um den Elm“, zu gewinnen.

Spieljahr 1990/91 konnte die 1. Fußballherrenmannschaft mit dem Trainer Klaus Czeziar endlich den lang ersehnten Aufstieg in die Kreisliga erreichen. Mit den Spielern H.Bönig, M.Musiol, Th.Boseck, R.Knoche, F.Czeziar, H.Rickel, H.Zymowski und H.Krüger als Betreuer waren immerhin acht ehemalige Jugendspieler aus den eigenen Reihen daran beteiligt.

Aber bei allen sportlichen Erfolgen sollte man nicht die ehrenamtliche Arbeit unerwähnt lassen, die von den Funktionären zum Wohle des Vereins Tag für Tag geleistet wird und von vielen Mitgliedern selten anerkannt wird.

Zum Schluß möchte ich noch unseren Wahlspruch aussprechen
Mit den besten Wünschen für unseren Verein und allen seinen Mitgliedern:

Eines möge immer bestehen,
der SC Acosta 06 wird nicht untergehen.

Karl-Heinz Krüger



1.Herren Kreispokalsieger 2004 / 2005



Fußballabteilung Herren

Dieser Bericht möchte in einem kurzen Zusammenschritt unserer Fußball-Herren ab der Spielserie 1977/1978 geben. Auf den früheren Zeitraum wird schon in unserer Chronik eingegangen.

In der Saison 1977/78 gelang unserer 1. Herrenmannschaft unter ihrem damaligen Trainer Rudolf Riemekasten und Karl-Heinz Walkemeier als Betreuer der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Das Spiel um die Meisterschaft der 2. Kreisklasse wurde in der Verlängerung unglücklich verloren.

In der darauf folgenden Saison konnte sich die Mannschaft in der höheren Klasse nicht nur stabilisieren, sondern es gelang ihr sogar, einen beachtlichen 5. Tabellenplatz zu erringen. Ebenfalls einen vorderen Tabellenplatz konnte sich die Mannschaft am Ende der Saison 1979/80 unter ihrem neuen Trainer Henner Lüddecke erspielen.

Für den aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Trainer Lüddecke übernahm zu Beginn der Saison 1980/81 erneut Rudolf Riemekasten in Zusammenarbeit mit J. Feldner die Trainingsaufgaben. Als Betreuer stellte sich Uwe Möhle zur Verfügung.

Bedingt durch Verletzungspech, aber auch zu geringer Spielerdecke – viele Stammspieler befanden sich bei der Bundeswehr und konnten nur unregelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen – konnte die Mannschaft nie ihren Spielrhythmus finden und belegte 1980/81 leider nur einen Mittelplatz.

In den folgenden Jahren wurden von unserer 1. Herrenmannschaft regelmäßig mittlere Tabellenplätze in ihrer Staffel erreicht. Hier hatten wir im besonderen durch Abgänge von Spielern zu leiden.

Erst im Spieljahr 1990/91 konnte sich die 1. Herrenmannschaft mit dem Trainer Klaus-Dieter Czezior und dem Betreuer Harry Krüger den Aufstieg in die Kreisliga Braunschweig erkämpfen.



Mit den Spielern H. Bönig, K. Musiol, Th. Boseck, R. Knoche, F. Czezior, H. Rickel, H. Zymowski, St. Thier und Betreuer H. Krüger waren immerhin 9 ehemalige Jugendspieler aus den eigenen Reihen an dem Aufstieg beteiligt.

Durch Abgänge von mehreren Spielern, zum Teil allerdings berufsbedingt, waren wir nicht immer optimal besetzt. Aus unserer Fußballjugend konnten wir auch keine neuen Spieler in die Mannschaft einbauen. Seit mehreren Jahren hatten wir keine A-Jugend und keine Jugendbetreuer.

In den darauffolgenden Spielserien hat sich unsere 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga fest etabliert, obwohl hier jedes Jahr ein starker Wechsel von Spielern erfolgte.

Für die Spielserie 2002/2003 übernahm Kai-Freddy Bertram das Traineramt unserer 1. Fußballherrenmannschaft. In der Spielserie 2002/2003 konnte erst ganz zum Schluss der Abstieg in die 1. Kreisklasse vermieden werden.

Im Jahre 2003 haben Kai-Freddy Bertram und Rudolf Riemekasten mehrere Spieler für uns gewinnen können. Der Staffelsieg und die Staffelmeisterschaft 2003/2004 wurde erst im letzten Spiel gegen SV Kralenriede verspielt. Am Ende der Serie 2003/2004 reichte es dann nur zu einem guten 2. Platz.

Für die Spielserie 2004/2005 hatte sich die Mannschaft und der Trainer viel vorgenommen. Aber durch mehrere unnötige Platzverweise und einige Verletzungen mehrerer Spieler wurde am Ende der Serie ein guter 3. Platz erkämpft.

Kreispokalsieger 2004/2005 ist der SC ACOSTA 06 Braunschweig mit seiner 1. Fußballherrenmannschaft.



Mit dem Trainer Kai-Freddy Bertram und den Spielern M. Ben Ghorbel, H. Abdaoui, St. Apitz, K-F. Bertram, N. Berzouga, I. Buzoglu, E. Düttrü, L. Eickemeier, A. Fatthallah, F. Guenineche, E. Güney, N. Jakupi, K. Neffati, E. Sahin, Th. Schipritt, M. Uzun und O. Yilmaz wurde der NFV-Kreispokal erspielt.

Unter unserem neuen Trainer Klaus-Helmut Musiol und Betreuer Klaus-Günter Werner tanzt unsere 1. Herrenmannschaft nun auf vier Hochzeiten.

In der neuen Serie 2005/2006 muss sich die Mannschaft durch viele Abgänge und einige Zugänge an Spielern erst wieder neu finden.

In der Punktspielrunde läuft es noch nicht so erfolgreich. Im Bezirkspokal ist sie erst in der 2. Runde gegen BSC I ausgeschieden. Im Kreispokal wurde bereits in der 1. Runde verloren. Im Wolter-Flutlichtpokal wurde gegen TV Mascherode I (Bezirksklasse) gewonnen und spielt in der 2. Runde gegen SV Wacker I (Bezirksliga) erst nach Elfmeter-Schießen ausgeschieden.



Unsere 2. Herrenmannschaft ist eines unserer Sorgenkinder. In den Jahren bis 2001/2002 spielte sie mit wechselnden Erfolgen in der 3. und 4. Kreisklasse. Durch mehrere kurzfristige Austritte von Spielern mussten wir unsere 2. Herren für die Serie 2002/2003 vom Spielbetrieb wieder abmelden.

Für die neue Serie 2005/2006 hat Mahdi Berzouga mit Isa Aysel als Trainer die 2. Fußballherrenmannschaft übernommen und spielt mit guten und weniger guten Siegen in der 3. Kreisklasse. Hier ist auch eine noch zu geringe Spielerdecke vorhanden.

Nachdem Wolfgang Dröge nach der Spielserie 1999/2000 für unseren Verein nicht mehr zur Verfügung stand und wir keinen anderen Sportfreund für die Betreuung der Altherren finden konnten, mussten wir diese Mannschaft vom Punktspielbetrieb abmelden.



Altherrenmannschaft Saison 2005/2006

Hinten links: Frank Kuchhäuser, Andreas Rygol, Peter Lorenzen, Harald Zymowski, Lothar Eickemeier, Ingo Eickemeier, Wilfried Geilke, Hans Peter Bulger
 Vorn links: Mohamed Ahmed, Manfred Kunze, Uwe Cronjäger, Thomas Lüddecke, Michael Emden, Mohamed Ben Mohamed



Seniorenmannschaft 2005/2006

Von links hinten: Kurt Tönnies, Andreas Lienau, Hans-Hermann Duzmal, Horst Zöllner, Theo Schwerdtfeger, Ralf Hanke, Uwe Bassenberg, Hans-Peter Lorenzen
Von links unten: Klaus Apitz, Mohamed Ben Mohamed, Uwe Cronjäger, Klaus-Günter Werner, Thomas Lüddecke, Birger Till, Olaf Weyl
Es fehlen auf dem Foto: Andreas Rygol



2. Herren Saison 2005/2006

Hinten Links: Turki Jaouhar, Sammar Owasfi, Hanchi Mahdi, Baroudi Sofiane, Henze Lars, Eickemeier Heinz, Betreuer Berzouga Mahdi
Vorn Links: Hamdi Habib, Mandhaoui Abdessalem, Ludwig Oliver, Kechabri Amar, Michalek Thomas, Eickemeier Lothar
Es Fehlen : Saidani Bechir, Berzouga, Saeifeddine, Gültekin Serdal, Brohim Hakim, Zohibi Aymen, Eloued Wajdi, Co Trainer Aysel Isa, Trainer Ducatelli Francesco, Loos Stephan, Aysel Ismail

Für die Spielserie 2002/2003 haben Birger Till und Uwe Cronjäger wieder eine neue Altherren-Mannschaft auf die Beine gestellt. Sie spielt in der 2. Altherrenklasse. In dieser Saison war die Spielerdecke sehr klein, deshalb blieben die großen Erfolge aus.

Ab der Serie 2003/2004 haben wir im Altherren- und Altseniorenbereich eine Spielgemeinschaft mit dem Polizei SV gebildet. Hierdurch haben beide Mannschaften eine genügende Anzahl von Spielern zur Verfügung, was nicht nur die Spielfreude hebt, sondern auch zu einer Leistungssteigerung geführt hat und etliche Erfolge erspielt wurden.

Die Altherrenmannschaft ist in den letzten beiden Jahren immer im oberen Tabellenfeld zu finden.

Die Altsenioren haben in der Spielserie 2003/2004 in ihrer Staffel sogar den Staffelsieger gestellt und bei der Stadtmeisterschaft wurde der 3. Platz erkämpft. Hier hat Horst Zöllner vom Polizei SV das Zepter übernommen und wird von allen Altseniorenspielern beider Vereine unterstützt.

Erstmals in unserer Vereinsgeschichte wurde auf Initiative von Hans Peter Bulger als Trainer und Marcus Ley als Betreuer Anfang April 2005 eine Damen-Fußball-Mannschaft neu gegründet. Ich wünsche dieser Abteilung recht viele Erfolge und ein langes Leben mit dem SC Acosta 06 e.V. Braunschweig.

Allen Sportfreunden, die dazu beigetragen haben, dass unsere Fußballabteilung diese Erfolge erreichen konnte, gilt mein aufrichtiger Dank.

Für die Zukunft wünsche ich der Fußballabteilung des SC Acosta 06 weiterhin alles Gute und noch mehr Erfolge.

Uwe Cronjäger - Fußballabteilungsleiter



Hinten links: Marcus Ley, Sahra-Jane Laswad, Beate Laswad, Nicole Moll, Angelika Wedekind, Jana Sprengler, Hans Peter Bulger
Vorn links: Marleen Möhle, Ines Möhle, Nicole Eggelsmann, Sandy-Nicole Schubert, Ilka Lippelt, Khaoula Arari
Liegend: Torfrau Svenja Janiesch
Auf dem Foto fehlen: Aileen Cronjäger, Doreen Cronjäger Desiree Göhnert, Maike Hainisch, Leoni Peters, Mandy Emden und Torfrau Christina Moldehn,

Fußballjugend

Nachdem die Jugendarbeit im SC Acosta 06 nahezu zum Erliegen gekommen war, startete man in der Saison 1986/87 wieder einen Neuanfang. Zusammen mit dem Polizei SV wurde eine F-Jugend gestartet (Betreuer Klaus Apitz, Uwe Sander) Nach anfänglichen Schwierigkeiten stellten sich die ersten Erfolge ein und die Anzahl der Jugendlichen, die in unserem Verein Fußball spielen wollten, konnte durch die unterschiedlichste Aktivitäten vergrößert werden.

Zur Saison 1988/89 traten die Freien Turner der Spielgemeinschaft bei. Aus der Erkenntnis heraus, dass in den meisten Braunschweiger Vereinen (Ausnahmen Eintracht Braunschweig und der Braunschweiger SC) kaum eine durchgängige, kontinuierliche Jugendarbeit geleistet wurde, wurde zur Saison 1989/90 von den drei Jugendleitern Karl-Heinz Ehmer (Freie Turner), Hans Kretschmer (Polizei SV) und Uwe Staats (SC Acosta 06) die Jugendspielgemeinschaft JSG Prinzenpark gegründet. Da alle drei Vereine ihre Sportanlage im Prinzenpark haben, bot sich diese Namensgebung an. Grundidee dieses Zusammenschlusses war, sich von kurzfristigem Vereinsdenken zu lösen und eine möglichst kontinuierliche Jugendarbeit zu leisten, von der im Endeffekt die Herrenbereiche der beteiligten Vereine profitieren würden.

Die JSG wuchs schnell und es stellten sich auch die ersten Erfolge ein. Die älteren Jahrgänge starteten bis in den Bezirk durch und auch im Kreis wurden gute Ergebnisse erzielt. Da zu der Zeit alle Altersklassen mindestens mit zwei Mannschaften besetzt waren, konnte auch schwächeren Spielern eine Spielmöglichkeit geboten werden.

Regelmäßige Teilnahme an großen Turnieren (u.a. Holland, Italien, Preetz), Ferienfreizeiten im Harz und Training mit Jimmy Hartwig und Felix Magath boten zusätzliche Anreize für Jugendliche. Nachdem bereits vereinzelt Spieler der JSG in den Herrenbereich gewechselt waren, profitierte der SC Acosta 06 besonders in der Spielserien 1998 bis 2001 von der guten Jugendarbeit. Sieben ehemalige A-Jugendliche konnten für unsere erste Herren gewonnen werden. Leider stellte sich der Erfolg nicht gleich ein und einige Spieler verließen den Verein wieder, um höherklassig zu spielen.

Zur Saison 1997/98 wurde die JSG Prinzenpark dann vom NFV Kreis Braunschweig Kreisjugendausschuss nicht mehr zugelassen, da nach deren Auffassung jeder beteiligte Verein in den unterschiedlichen Altersklassen genügend Spieler hätte, um eigenen Mannschaften zu melden. Auch der Gang vor die Sportgerichte brachte keinen Erfolg, obwohl die Spielordnung durchweg ein Weiterbestehen zugelassen hätte.

Die drei beteiligten Vereine einigten sich trotz aller Schwierigkeiten auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit. Die einzelnen Jahrgänge wurden auf die Vereine aufgeteilt und bei einem Wechsel der Altersklasse muss der Spieler einen neuen Pass beantragen.

Nach einer etwas längeren Durststrecke wurden in den letzten Jahren wieder gute Erfolge erzielt. Die C-, B- und A-Jugend spielt wieder im Bezirk und es gibt einige Spieler, die in naher Zukunft unsere 1. Herren im in Kreisliga verstärken könnten.

Klaus Apitz



1.D-Jugend Saison 2005/2006



2.E-Jugend Saison 2005/2006



1.E-Jugend Saison 2005/2006



3.E-Jugend Saison 2005/2006



Festkommers anlässlich 100 Jahre
SC Acosta 06 e.V.
am 05. Mai 2006
(Gründungstag 05.05.1906)
ab 19.00 Uhr im Stadtpark Restaurant



Festball
anlässlich 100 Jahre SC Acosta
06 e.V. im Stadtpark Restaurant
am Samstag, 10. Juni 2006

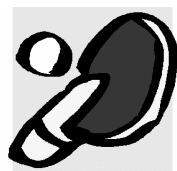
Einlaß ab 19.00 Uhr

Beginn 20.00 Uhr

Programm

Discjockey Zagorski
Folklore Tunesien
Folklore Türkei
Künstlerin Hella Rinnau

Tischtennisabteilung



Aus den ersten Anfängen im Jahre 1952 entwickelte sich auf Anregung von Albin Wilke die Tischtennisabteilung.

Zwei Herren- und eine Damenmannschaft konnte der damalige Abteilungsleiter Hans Golla aufstellen. Die erste Mannschaft begann in der 1. Kreisklasse. Den letzten Platz der Tabelle in den ersten Jahren glichen die Sportfreunde durch Kameradschaft aus.

1954 kam mit dem Ausscheiden von Hans Golla – durch berufliche Gründe bedingt – die große Krise für die Abteilung.

Heinz Voges als Nachfolger blieben von den über 30 Sportlern knapp eine Herrenmannschaft übrig. Er stand vor einer kaum lösbaren Aufgabe. Ernstlich wurde die Auflösung der Tischtennisabteilung erwogen. Aber alle Übrig gebliebenen bewahrten sich die Kameradschaft und somit ging es wieder aufwärts.

Mit wechselndem Erfolg waren die Sportsfreunde Klaus-W. Preiß, Kurt Cartal, Günther Böhmman und Georg Wucherpennig jun. mit der Leitung der Tischtennisabteilung betraut.

Durch Neuzugänge konnte dann 1957 der Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft werden.

Nun im Jahr 2006 besteht der SC Acosta 06 jetzt 100 Jahre.

Davon besteht die Tischtennisabteilung 54 Jahre. Eine lange Zeit, die sportlich gesehen sowie aufgrund unserer Mitgliederzahlen eine Berg- und Talfahrt war.

Programm der Festwoche

**Fußballabteilung : BSA FRANZ'SCHES FELD
Herzogin – Elisabeth - Straße 81
38104 Braunschweig**

Di., 06.06.2006, 18:00 Uhr	SC Acosta Damenfußball
Mi., 07.06.2006, 18:00 Uhr	SC Acosta 06 II – SC Leoni II
Do., 08.06.2006, 18:30 Uhr	SC Acosta 06 I – Freie Turner I
Do., 08.06.2006, 18:00 Uhr	SC Acosta Damenfußball
Fr., 09.06.2006, 17:00 Uhr	Turnier für Altherren
Fr., 09.06.2006, 17:00 Uhr	Turnier für Altsenioren
Sa., 10.06.2006, 09:15 Uhr	Turnier für Damen
Sa., 10.06.2006, 14:00 Uhr	Turnier 2.Herren
Sa., 10.06.2006, 14:30 Uhr	SC Acosta 06 – FC Springe Ü50
Sa., 10.06.2006, 16:00 Uhr	SC Acosta 06 I – Auswahl Tunesien
Di., 06.06.2006, ab 17:00 Uhr	11-er E-Jugend-Turnier
Mi., 07.06.2006, ab 17:00 Uhr	3.+ 4. F-Jugend-Turnier
Do., 08.06.2006, ab 17:00 Uhr	11-er D-Jugend-Turnier
So., 11.06.2006, ab 10:00 Uhr	1.+2. F-Jugend-Turnier
So., 11.06.2006, ab 10:00 Uhr	G-Jugend-Turnier

Änderungen vorbehalten!!!

„100 Jahre“ SC Acosta 06 e.V. Braunschweig 1906 – 2006

**Tischtennisabteilung : Turnhalle Kielhornschnule
Reichsstraße 22, 38100 Braunschweig**

Fr., 02.06.2006, 19:00 Uhr SC Acosta 06 I. Damen – SV Broitzem IV. Damen
Fr., 02.06.2006, 19:00 Uhr SC Acosta 06 I. Herren – TSV Völkenrode I. Herren
Mo., 22.05.2006, 19:00 Uhr SC Acosta 06 II. Herren - VTTC Concordia BS VI
Mo., 22.05.2006, 19:00 Uhr SC Acosta 06 III. Herren – TTC Rot-Weiß Stiddien II
Mo., 29.05.2006, 19:00 Uhr SC Acosta 06 I. Damen – Lehndorfer TSV II. Damen
Mo., 29.05.2006, 19:00 Uhr SC Acosta 06 IV. Herren – Lehndorfer TSV VI
Sa., 10. 06.2006, 15:00 Uhr SC Acosta 06 I. Herren – FT Fulda II. Herren

Fr., 05.05.2006, 19:00 Uhr Sportheim „FRANZ’SCHES FELD“
Festkommers – Nur für geladene Gäste

Sa., 10.06.2006, 20:00 Uhr Stadtpark Restaurant
- Festball -

So., 11.06.2006, ab 14:00 Uhr BSA „FRANZ’SCHES FELD“
Kindernachmittag
- NFV Spielmobil
- Tombola

Änderungen vorbehalten !!!



In den 80-er Jahren konnten wir noch auf 5 Herren- und 2 Damen-Mannschaften zurückblicken, heute haben wir nur noch 3 Herren- und 1 Damen-Mannschaft. Die Spielstärken belaufen sich aber nach wie vor auf::

1.Herren: 2. Bezirksklasse
2.Herren: 3. Stadtklasse
3.Herren: 4. Stadtklasse
1.Damen: Bezirksklasse

Erfolgreich sind unsere Damen schon seit Jahren beim Stadtpokal. Im Jahr 2002 und 2004 holten sie sich den Pokal, in den anderen Jahren belegten sie den 2. oder 3. Platz.

Bei Turnieren, wie Ranglisten oder Stadtmeisterschaften sind immer die gleichen Spieler erfolgreich, und zwar:

Rolf Wilkening, Gerhard Meller und Gerhard Gröger bei den Herren, sowie **Ulrike Flath und Birgit Gröger** bei den Damen. Sie qualifizierten sich bei den Stadtmeisterschaften zu den Bezirksmeisterschaften, danach zu den Niedersächsischen Landesmeisterschaften, wo auch dort schon die Plätze eins bis drei belegt wurden.

Seit 1962 bemühen wir uns mit wechselndem Erfolg eine Jugendabteilung zu unterhalten, denn Nachwuchs aus den eigenen Reihen ist für einen Sportverein besonders wichtig. Leider können wir über keine Jugendspieler berichten. Seit Jahren klafft nun schon diese Lücke.



1.Damenmannschaft
von links: Birgit Gröger, Bärbel Kleineberg, Angelika Hübschen, Ulrike Flath.



1.Herrenmannschaft:
obere Reihe von links: Holger Henniges, Guy Pietron, Christoph Günther,
untere Reihe von links: Daniel Scharf, Andreas Haack, Gerhard Gröger.



2. Herrenmannschaft:
oben: Andreas Bajohra,
von links: Ngoc Toan Nguyen, Stefan Klahr, Carsten Pries, Gerhard Meller, Ulrich Lißner,
Michael Wöckner.
Es fehlt: Bastian Wichmann.

Um so mehr können wir auf stolze 29 Jahre

„Treffen mit unseren Tischtennisfreunden aus Fulda“

zurückblicken.

Im Wechsel treffen wir uns jedes Jahr für zwei Tage, wobei auch Spiele bestritten werden, die aber meistens zu Gunsten unserer Gäste ausgehen. Abgerundet wird dieses Treffen mit einer gemütlichen Grillfeier.

Für das Vertrauen, unsere Tischtennis-Abteilung seit 14 Jahren leiten zu dürfen, bedanke ich mich bei allen Spielern und wünsche unserer Abteilung und dem nun 100 Jahre bestehenden SC Acosta 06 weiterhin beste Erfolge.

Birgit Gröger
Tischtennis-Abteilungsleiterin



3. Herrenmannschaft:
von links : Frank Herbst, Klaus Waldeck, Christopher Blachmirek, Helmut Schiwiora,
Florian Schiwiora, Joachim Stautmeister, Hubertus Stiller, Georg Witt, Gerhard Meyer,
Rolf Wilkening.
Es fehlen Joseph K. Sewo und Eric Hube.

Radsportabteilung „Garant für den Erfolg“



Am **07. November 1989** wurde eine erfolgreiche Abteilung im SC Acosta 06 e.V. gegründet. Rudolf Riemekasten führte ein kleines Team von ehrgeizigen Athleten zur absoluten deutschen Spitzenklasse.

Im Straßenrennsport gelang hier **Branko Pouh** sein größter Erfolg. **Er wurde Weltmeister der Senioren.**

Im selben Jahr wurde auch der Europa-Meistertitel von ihm gewonnen. Zweiter und Silbermedaillengewinner wurde sein Vereinskamerad, Wolfgang Veith. Ein Riesenerfolg für unseren Club.

Im Juniorenbereich gewann mit dem Acostaner Sascha Wichert beim Klassiker „Rund um den Elm“ erst zum zweiten Mal ein Braunschweiger. Neben vielen Siegen und Platzierungen ragten noch Sven Biermann und Roman Jördens bei den Straßenrennen heraus. Beide Acosta-Fahrer gewannen als einzige Braunschweiger die Oster-Rennen im Prinzenpark und auf dem Bohlweg.

Erfolgreichster **Bahnrennfahrer war Christian Riemekasten**. Kein anderer Fahrer gewann soviel Meisterschaftsmedaillen für den SC Acosta wie er. Unvergessen seine Erfolge hinter den Dernys in ganz Deutschland. Als Chef des Bahn-Vierers gewann er vier Landestitel für den Verein. Die Besetzung des Vierers lautete: Christian Riemekasten, Carsten Schrivjer, Günter Schuhmacher und Steffen Faßler.

Im Bahnradsport waren wir nach nur zwei Jahren in Norddeutschland die Nr. 1. Eine Position, die der

SC Acosta lange halten konnte. Mit dem Eintritt in das Berufsleben ging diese „Ära“ leider verloren. Diese Erfolge, die wir Radsportler für den SC Acosta errungen haben, kann uns aber keiner mehr nehmen. Vielleicht gibt es in der Zukunft wieder Jungen und Mädchen, die Spaß am Radsport haben. Wir „Oldies“ stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

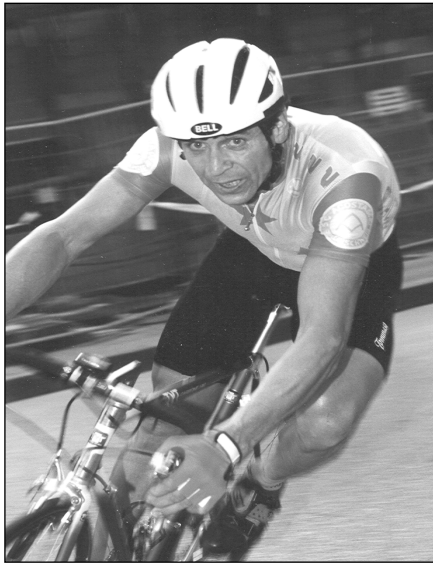
Zurzeit haben wir leider keine Neuanmeldungen und der Spielbetrieb ruht. Wir hoffen, dass sich dies bald ändert.

Rudolf Riemekasten

Pouh gewann WM-Titel

Eine Superleistung gelang dem in Einbeck wohnenden und für den SC Acosta Braunschweig startenden Branko Pouh bei der Radsport-Senioren-Weltmeisterschaft in St.Johann (Tirol). Gleich zu Beginn des über 80 km gehenden Straßenrennens setzte sich eine siebenköpfige Gruppe mit Branko Pouh vom Fahrerfeld ab und baute ihren Vorsprung auf 1:30 Minuten aus.

Als es dann zum Endspurt kam, hatte Branko Pouh noch die meisten Kraftreserven und holte sich in der Klasse 5 (Jahrgang 1948-1950) souverän den Weltmeistertitel der Senioren. Das Besondere ist, dass sich der Acosta-Fahrer bei der vor der Weltmeisterschaft ausgetragenen Europameisterschaft ebenfalls den Titel holte.



Damen-Gymnastikabteilung



Hinten links : Abteilungsleiter Joachim Feldner, Stellv. Abteilungsleiterin Marie-Luise Lüttge, Maria Marx-Raadersma, Heide Meyer, Ingeborg Zymowski, Marianne Knopf, Helga Werner, Waltraud Friedrich, Karin Rybarczyk, Ruth Adam, Brigitte Jahn, Gisela Konietzko

Unten Links: Ramona Taniewski, Susi Dittrich, Ingeborg Lißner, Eva Till, Monika Schwarzer

Es fehlen : Liselotte Fricke

Über „25 Jahre“ Gymnastik. Wer hätte das gedacht?
Die Zeit verging schnell. Sie war abwechslungsreich. Es gab Rückschläge. Es galt, sich in dieser Zeit neuen Herausforderungen zu stellen. Aber auch auf Altbewährtes zurückzugreifen.Gründung der Abteilung:

Vor über zwei Jahrzehnten belächelten nicht wenige Mitglieder unseres Vereins den Vorschlag einer Handvoll von „Spielerfrauen“ eine Gymnastik-Gruppe ins Leben zu rufen, um selbst aktiv Sport zu treiben. Meine Zusage, diese Gruppe dann zukünftig zu betreuen, wurde wohl eher in der Annahme gegeben, dass es sich bei diesem Plan nur um ein vorübergehendes Gedankenspiel handelte und deren Umsetzung kaum realistisch schien. Um so überraschter war ich dann, als etwa zwei Monate später 7 Damen mit der Gymnastik beginnen wollten. So wurde aus einer zaghaften Idee eine Damen-Gymnastik-Abteilung ins Leben gerufen, die trotz aller Unkenrufe bis heute Bestand hat. Auch kühnste Optimisten hätten diese Entwicklung nicht erwartet.

Folgende Gründe waren dafür verantwortlich.

Als erstes ist der unbedingte Willen jeder Einzelnen, sich auch nach Jahren regelmäßig sportlich zu betätigen, ein entscheidender Faktor. Um aber die Leistungsbereitschaft einer Gruppe dauerhaft zu erhalten, ist ein harmonisches Umfeld unbedingte Voraussetzung. Dabei bezieht sich der Begriff Umfeld nicht nur auf die Atmosphäre innerhalb, sondern auch außerhalb der Übungseinheiten.

Durch eine abwechslungsreiche und zum Teil individuell abgestimmte Übungsabfolge konnte erreicht werden, dass jede Teilnehmerin entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit gefördert wurde und so im Laufe der Jahre eine positive Grundstimmung entstand. Eine mögliche Angst vor Überforderung entstand somit nicht.

Diese durchgehend harmonische Grundstimmung innerhalb der Gruppe führte dazu, dass man sich auch außerhalb der Übungsstunden regelmäßig traf.

Gemeinsame Fahrten (Dresden, Bremen, Hameln, Potsdam u.a.) sowie Fahrradtouren in die nähere Umgebung Braunschweigs, Theaterbesuche, Weihnachtsfeiern usw. dienten dazu, sich näher kennen zu lernen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

So kann heute festgehalten werden, dass die Damen-Gymnastik-Abteilung im Laufe der Jahre ein solider Baustein des SC Acosta 06 Braunschweig geworden ist.

Alle Damen, die nach dem Lesen dieses Berichtes vielleicht Interesse haben, sich dieser Gruppe anzuschließen, oder es auch nur ausprobieren wollen, sind herzlich eingeladen, mal vorbei zu schauen.

Achim Feldner

Volleyball

Im Jahr 2003 traten einige neue Sportkameraden unserem Verein bei, die ein Ziel hatten:

„Volleyball spielen“.

Die neu erbaute Sporthalle am Franz`schen Feld wurde die neue Wirkungsstätte. Die jüngste Abteilung im SC Acosta 06 e.V. entstand.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich ein teilweise ansehnliches Spiel, trotz eines etwas höheren Altersdurchschnitts (Ü 40). Das gesellige Beisammensein nach dem Spiel wird nur noch übertroffen von der einmal im Jahr stattfindenden Bosseltour mit anschließendem Braunkohlessen.

Interessierte Freizeitvolleyballer (kein Punktspielbetrieb, Spiel, Spaß und Geselligkeit stehen bei uns im Vordergrund) können sich gerne bei uns melden.

Wolf-Peter Winter



Von Links: L.Hartkopf, R.Kautz, J.Graf, M.Scharf, D.Matysik, W.-P.Winter, M.Vogt,
 liegend Ch. Matysik
 Es fehlen: A.Orter, H.Wolter , L.Kutschke, F.Borchelt

Hier noch unser Trinkspruch :

Unser lieber hat
 sich gewogen gefühlt, uns eine Runde
 zu kredenzen.
 Ihm gebührt dafür ein dreifach
 kräftiges hipp-hipp hurra
 hipp-hipp hurra
 hipp-hipp hurra
 Die Runde, die er gegeben hat,
 ehrt ihn klotzig – abermals
 klotzig – abermals
 klotzig .
 Wir schwingen die Becher
 wie – sonst
 wie – sonst
 wie – sonst
 alle Mann batz , batz , batz.

(Bei einem ja des lieben
 kommt die Antwort von der Meute :

das kannst Du nicht um sonst verlangen,
 das kostet Dich ne Runde Bier.....